

Inwiefern stellt der Nutri-Score eine sinnvolle Informationsmöglichkeit in Hinblick auf die Konsumentensouveränität und den Verbraucherschutz dar?

Du setzt den **weißen Hut** auf. Deine Aufgabe ist es, „neutrale“ Fakten, Zahlen und Informationen herauszustellen.

Der Nutri-Score: Mehr Durchblick mit der Ampel?

Was die neue Nährwertkennzeichnung leistet und warum sie nicht alle Ernährungsfragen löst

Von Alexandra Knoblauch, 05. November 2020 in der Apotheken Umschau-Online
[...]

Auf wissenschaftlicher Basis

Das Bewertungssystem haben französische Wissenschaftler an der Universität Paris-Nord entwickelt. Frankreich hat es 2017 eingeführt, kennzeichnet allerdings noch nicht alle Produkte. Seit Jahren prüfen die Forscher in Studien, ob der Nutri-Score etwas bewirkt. "Die Vorteile sind unverkennbar", sagt Barbara Bitzer, Geschäftsführerin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und Sprecherin der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK).

5 Vor einigen Monaten errechneten die französischen Wissenschaftler, wie sich ernährungsbedingte Krankheiten verringern ließen, würde das Nutri-Score-Label konsequent angewendet. Die Menschen würden mehr Obst, Gemüse und ballaststoffreiche Lebensmittel in ihre Einkaufswagen packen und weniger Produkte mit viel Salz und reichlich gesättigten Fettsäuren. Infolgedessen würde, so sagen die Forscher voraus, die Zahl der Todesfälle durch Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Darmkrebs um 3,4 Prozent zurückgehen.

10 "Diese Zahlen lassen sich nicht direkt auf Deutschland übertragen", sagt Bitzer. "Es steht jedoch außer Zweifel, dass der Nutri-Score den Verbrauchern bei einer gesünderen Lebensmittel-Auswahl hilft." [...]

Auf solche Effekte hoffen auch Ernährungsexperten in Deutschland. Denn eigentlich gehen ihnen die politischen Maßnahmen, um die Ernährung der Menschen zu verbessern und sie vor Übergewicht zu schützen, nicht weit genug. [...]

15 "Insofern ist der Nutri-Score ein richtiger Schritt, sollte aber noch nicht alles sein." [...]

[...] Der Nutri-Score ist plakativ, entbindet bewusste Verbraucher am Ende aber doch nicht davon, sich die Zusammensetzung eines Lebensmittels genau anzusehen, ehe sie es in den Einkaufswagen legen.

Abzug für Fett und Kalorien

Kritiker bemängeln die starke Pauschalierung bei der Bewertung. Zum Beispiel schnitt Olivenöl als pures Fett
20 zunächst sehr schlecht ab. Die — im Vergleich zu vielen anderen Ölen — günstige Zusammensetzung der Fettsäuren war nicht berücksichtigt worden.

Berechnet wird der Nutri-Score auf Basis der Inhaltsstoffe: Eiweiße, Ballaststoffe oder Gemüse beispielsweise werten ein Produkt auf. Abzüge gibt es etwa für Zucker, Salz und hohen Kaloriengehalt. So entsteht die Gesamtnote. Inzwischen erhält Olivenöl ein mittelgutes C. Der Grund: Die Entwickler haben ihre
25 Bewertungskriterien angepasst. [...]

Quelle: Knoblauch, Alexandra (05.11.2020): „Der Nutri-Score: Mehr Durchblick mit der Ampel?“ In: Apotheken Umschau – Diabetes Ratgeber, URL: <https://www.diabetes-ratgeber.net/Ernaehrung/Der-Nutri-Score-Mehr-Durchblick-mit-der-Ampel-557523.html> [Zuletzt aufgerufen am: 21.04.2021].

Ergänzungen

- Mit ihm [dem Nutri-Score] lassen sich Produkte innerhalb einer Produktkategorie leicht vergleichen – weil sich der Nutri-Score immer auf 100 Gramm bzw. 100 Milliliter eines Lebensmittels bezieht. So lassen sich gleichartige Produkte bzw. Sorten verschiedener Marken, zum Beispiel Fruchtjoghurts oder Kekse, gut miteinander vergleichen.
- Beim Lebensmitteleinkauf können Sie durch den Nutri-Score problemlos zwischen günstigen und weniger günstigen Produkten unterscheiden. Sie sind in der Lage, den gesundheitlichen Wert eines Lebensmittels einfacher zu beurteilen. Das macht es Ihnen leichter, sich ausgewogen zu ernähren.

Verbraucherzentrale (06.11.2020): Erweiterte Nährwertkennzeichnung jetzt erlaubt. Verbraucherzentrale Online, URL: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/kennzeichnung-und-inhaltsstoffe/nutriscore-erweiterte-naehrwertkennzeichnung-jetzt-erlaubt-36561> [Zuletzt aufgerufen am: 21.04.2021].

Arbeitsaufträge:

Lies den Text und **arbeite Argumente heraus**, die zu deinem jeweiligen Denkhut zu der Frage *Inwiefern stellt der Nutri-Score eine sinnvolle Informationsmöglichkeit im Hinblick auf die Konsumentensouveränität und den Verbraucherschutz dar?* passen.

2. Tausche Dich mit deinen MitschülerInnen aus, die mit demselben Denkhut argumentieren. Einigt euch auf die wichtigsten **drei** Argumente und tragt sie in das Padlet ein.